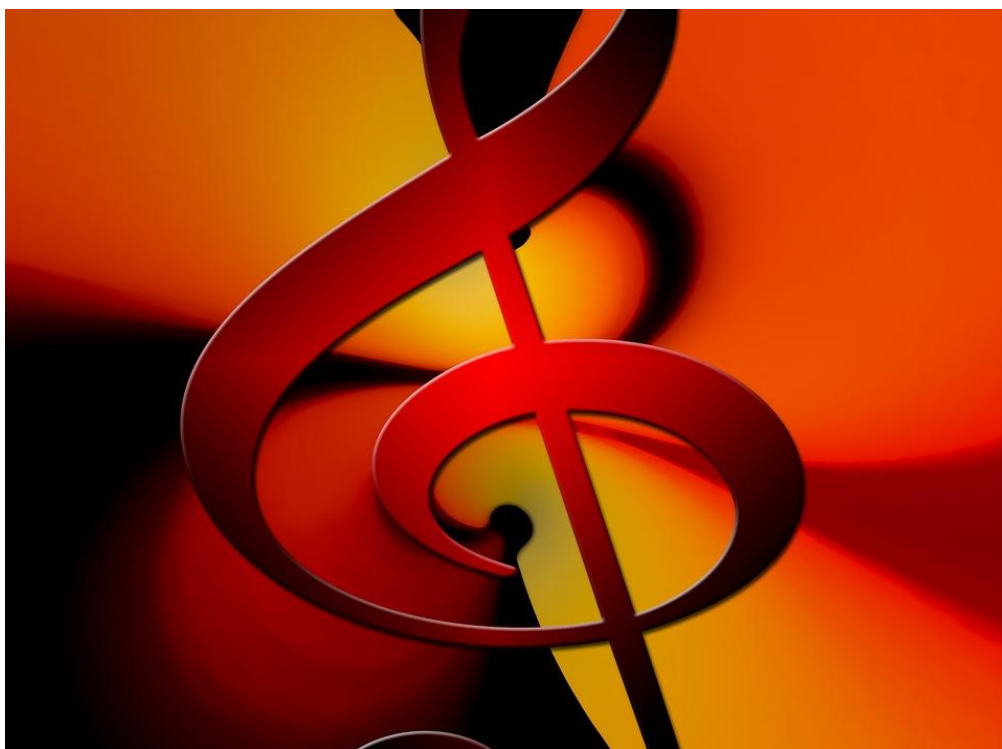




Konzerte in der Elfenbeinstadt Erbach

Saison 2021/2022

Werner-Borchers-Halle

Die Durchführung des Saisonprogramms ist abhängig von der Coronavirus-Situation in Herbst und Winter.

Karten im freien Verkauf

24,00 Euro

Sofern die bisher geltenden Abstandsregeln weiterhin einzuhalten sind, stehen für jedes Konzert im Großen Saal der Werner-Borchers-Halle 90 Eintrittskarten zur Verfügung. Die Eintrittskarten sind im freien Verkauf drei Wochen vor dem jeweiligen Einzeltermin erhältlich oder vorbestellbar in der

Touristik-Information Erbach
Altes Rathaus am Marktplatz, 64711 Erbach
Telefon: 06062 64-880
E-Mail: tourismus@erbach.de.

Programmänderungen sind vorbehalten, Programmkürzungen auf rund eine Konzertsunde ohne Pause sind möglich.

Das verbindliche Programm wird jeweils kurz vor dem betreffenden Konzert in der Presse und auf der Erbacher Website www.erbach.de bekannt gegeben.

Die Hinweise zu den Abstands- und Hygieneregeln sowie ggf. zu weiteren Auflagen (z. B. 3-G-Regeln) werden beim Kartenkauf bekannt gegeben und ebenfalls auf der Website und in der Presse veröffentlicht.

Auskünfte:

Konzertbüro
Altes Rathaus am Marktplatz, 64711 Erbach
Telefon 06062 64-887
E-mail: konzerte@erbach.de

1. Konzert
Sonntag, 24. Oktober 2021
17.00 Uhr

Busch Trio London

Mathieu van Bellen	Violine
Ori Epstein	Violoncello
Omri Epstein	Klavier



© Kaupo Kikkas

Johannes Brahms

Klaviertrio Nr. 2 C-Dur op. 87

Tōru Takemitsu

„Between Tides“ (1993)

Peter I. Tschaikowsky

Klaviertrio a-moll op. 50

Benannt nach dem legendären Geiger Adolf Busch (1891-1952), hat sich dieses junge, 2012 gegründete Ensemble zu einem der herausragenden Klaviertrios seiner Generation entwickelt. Als eigenständige Solisten haben die drei Künstler aus Großbritannien und den Niederlanden Preise bei internationalen Solowettbewerben gewonnen und sind Absolventen der führenden englischen Musikschulen und Musikinstitutionen.

Zusammengeführt durch ihre gemeinsame Leidenschaft für Kammermusik und inspiriert durch Mathieus Violine von 1783 aus dem Besitz von Adolf Busch, feiern sie seither Erfolge und ernten Anerkennung für ihre „unbeschreibliche Ausdruckskraft“ – so auch schon bei ihrem ersten Auftritt in Erbach in der Saison 2016/2017.

In den vergangenen Spielzeiten war das Trio in Deutschland, Frankreich, den USA sowie auf einer China-Tournee zu erleben. Die Höhepunkte der laufenden Spielzeit bilden Konzerte in Frankfurt, im Konzerthaus Berlin, in Amsterdams Concertgebouw und der Londoner Wigmore Hall, beim Heidelberger Frühling, in der Liederhalle Stuttgart sowie eine weitere Tournee durch die USA.

Das Trio hat seinen Sitz bei Amsterdam, wo es gemeinsam mit der Geigerin Maria Milstein seit 2019 in einer Scheunenkirche aus dem Jahre 1695 ein Kammermusikzentrum für Proben, Meisterkurse, Aufnahmen und Konzerte betreibt und junge aufstrebende Musiker unterstützt.

2. Konzert

Sonntag, 14. November 2021

17.00 Uhr

Arcis Saxophonquartett

Claus Hierluksch

Ricarda Fuss

Edoardo Zotti

Jure Knez

Sopransaxophon

Altsaxophon

Tenorsaxophon

Baritonsaxophon



© Harald Hoffmann

„American Dreams“

Bearbeitungen von

Antonín Dvořák

Streichquartett Nr. 12 F-Dur op. 96

„Amerikanisches Streichquartett“

Leonard Bernstein

„West Side Story“-Suite

Samuel Barber

Adagio

George Gershwin

„Porgy and Bess“-Suite

„Ein Super-Ensemble, das ‚noch brennt‘, innovativ und wild aufs hochqualitative Musizieren ist“, schrieb der Komponist Enjott Schneider über das Arcis Saxophonquartett, und von diesen Qualitäten kann sich jetzt auch das Erbacher Publikum überzeugen.

Das Ensemble gründete sich 2009 in München und studierte Kammermusik in der Klasse des Artemis Quartetts Berlin und in München bei Koryun Asatryan und Friedemann Berger. Das Jahr 2013 war geprägt von wichtigen internationalen Erfolgen: 1. Preise in München (zusätzlich Publikumspreis), Gioia del Colle (Italien), Moskau, 3. Preis in Chieri (Italien), 2014 folgte ein 2. Preis in Berlin, 2015 der 1. Preis in Magnitogorsk (Russland), 2016 der 1. Preis in Berlin. Seit 2015 ist es ein gefördertes Ensemble der European Chamber Music Academy.

Die Bühnen dieser Welt hat das Quartett im Sturm erobert. Nach dem internationalen Debut im Großen Saal des Tschaikovsky Konservatoriums in Moskau und der Wigmore Hall in London folgte 2017 ein weiterer Meilenstein in ihrer Karriere: die Einladung in die Berliner Philharmonie.

3. Konzert
Sonntag, 12. Dezember 2021
17.00 Uhr

Kammerkonzert des

hr sinfonie
orchester
FRANKFURT RADIO SYMPHONY



© hr/Ben Knabe

Romantische Welten

Rachelle Hunt	Violine
Shoko Magara di Nonno	Violine
Stefanie Pfaffenzeller	Viola
Angela Park	Violoncello
Nami Ejiri	Klavier

Felix Mendelssohn Bartholdy

Klaviertrio d-Moll op. 49

Nikolaj Medtner

Klavierquintett C-Dur

Die vier Streicherinnen, begleitet von der Gastpianistin Nami Ejiri, gehören dem Sinfonieorchester des Hessischen Rundfunks an, und der Frankfurter Sender wiederum ist den Erbacher Kammerkonzerten seit fast sechzig Jahren durch regelmäßige Gastkonzerte und Mitschnitte eng verbunden.

Das hr-Sinfonieorchester Frankfurt, 1929 als eines der ersten Rundfunk-Sinfonieorchester Deutschlands gegründet, zählt seit Jahrzehnten zu den international führenden Mahler- und Bruckner-Orchestern und meistert heute mit großem Erfolg die Herausforderungen eines modernen Spitzenorchesters. Für seine hervorragenden Bläser, seine kraftvollen Streicher und seine dynamische Spielkultur berühmt, steht es mit seinem neuen Chefdirigenten Alain Altinoglu für musikalische Exzellenz wie für ein interessantes und vielseitiges Repertoire.

Mit innovativen Konzertformaten, vielbeachteten CD-Produktionen und Digitalangeboten, der steten Präsenz in europäischen Musikzentren wie Wien, Salzburg, Madrid oder Paris sowie regelmäßigen Tourneen nach Asien unterstreicht das hr-Sinfonieorchester seine exponierte Position in der europäischen Orchesterlandschaft und genießt als Frankfurt Radio Symphony weltweit einen hervorragenden Ruf.

4. Konzert
Sonntag, 23. Januar 2022
17.00 Uhr

Berliner Cellharmoniker

David Drost	Violoncello
Alexander Kahl	Violoncello
Andreas Kipp	Violoncello
Rouven Schirmer	Violoncello



© Neda Navaee

Originalkompositionen und Arrangements von Felix Mendelssohn Bartholdy, Joseph Jongen, Scott Joplin, George Gershwin, Darius Milhaud u.v.a.

Nach ihrem großartigen Debütkonzert vor fünf Jahren ist es eine besondere Freude, die Berliner Cellharmoniker wieder bei uns in Erbach begrüßen zu dürfen! Mit ihrem neuen Programm sorgen die vier Künstler auch diesmal für eine gelungene Mischung aus Klassik, Avantgarde und Unterhaltungsmusik – anspruchsvoll, virtuos und facettenreich dargeboten. Die außergewöhnliche Besetzung von vier Celli ermöglicht dem Ensemble seinen originellen Stil jenseits einer Trennung von ernster und unterhaltsamer Musik. Ob schwungvoll oder besinnlich, festlich oder zwanglos – das Ensemble verzaubert und begeistert zugleich!

Das umfangreiche Repertoire des Quartetts erstreckt sich von Vivaldi bis Michael Jackson: Eigene Arrangements von Filmmusiken, Schlagern, Pop, und Jazz präsentiert das Quartett ebenso gekonnt wie Originalwerke der klassischen oder zeitgenössischen Musik. Die dynamischen Musiker veranlassten darüber hinaus mehrere Komponisten, Werke eigens für sie zu schreiben.

Die Berliner Cellharmoniker gründeten sich 1994 und konnten sich seitdem erfolgreich in der Musikszene etablieren. So ist das Ensemble Gewinner des Kammermusikwettbewerbs „Charles Hennen“ (Niederlande) sowie des Violoncello-Ensemble-Wettbewerbs in Beauvais (Frankreich) und wurde darüber hinaus mit dem Sonderpreis der Stadt Beauvais, dem EMCY-Spezialpreis „Dancing Angel“ sowie dem Förderpreis der Europäischen Kulturstiftung „Pro Europa“ ausgezeichnet.

5. Konzert
Sonntag, 13. Februar 2022
17.00 Uhr



Eliot Quartett

Maryana Osipova	Violine
Alexander Sachs	Violine
Dmitri Hahalin	Viola
Michael Preuss	Violoncello



© Thomas Stimmel

Ludwig van Beethoven

Streichquartett Nr. 16 F-Dur op. 135

Streichquartett Nr. 9 C-Dur op. 59/3
(3. „Rasumowsky-Quartett“)

2014 in Frankfurt/M. gegründet, zählt dieses junge Ensemble schon jetzt zu den interessantesten und vielversprechendsten Streichquartetten der neuen Generation. Seine Mitglieder – sie stammen aus Russland, Kanada und Deutschland – sind Preisträger mehrerer nationaler und internationaler Wettbewerbe. Vor allem im Jahr 2018 machte das Quartett mit einer Bilanz von insgesamt vier Preisen renommierter Konkurrenzen auf sich aufmerksam. So erhielt das Eliot Quartett den 2. Preis beim Mozartwettbewerb Salzburg sowie den 2. Preis beim Melbourne International Music Competition, gewann den Preis des Deutschen Musikwettbewerbs sowie den 1. Preis beim Karol Szymanowski Competition.

In der laufenden Spielzeit freut sich das Quartett u. a. auf ein Gastspiel beim Bachfest Leipzig sowie auf einen gemeinsamen Auftritt mit Alfred Brendel bei der Schubertiade in Schwarzenberg.

Das Ensemble wurde in die 64. Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler (BAKJK) 2020/2021 aufgenommen, der sich auch sein Auftritt in Erbach verdankt.

Quartett-Namensgeber ist T. S. Eliot, Literatur-Nobelpreisträger von 1948, der sich von den späten Streichquartetten Beethovens zu seinem letzten großen Werk „Four Quartets“ inspirieren ließ.

6. Konzert
Sonntag, 20. März 2022
17.00 Uhr

Gitarrenduo
Katona Twins

Zoltan Katona	Gitarre
Peter Katona	Gitarre

„Von Bach zu den Beatles“

Johann Sebastian Bach

Allemande
aus der Französischen Suite Nr. 5 BWV 816

Béla Bartók

Rumänische Volkstänze

Astor Piazzola

Tango Suite – Mallorca - Asturias

Manuel de Falla

Auszüge aus: „El amor brujo“

The Beatles

Come Together – Penny Lane – Eleanor Rigby

und andere Arrangements



© Konzertagentur Sudbrack

Die Zwillingenbrüder Peter und Zoltan Katona sind zweifellos eines der besten klassischen Gitarrenduos der Welt und begeistern darüber hinaus mit einzigartiger Bühnenpräsenz und dem Crossover zu populären Stilrichtungen. Von der Fachwelt seit Jahren ausgezeichnet und vom Publikum gefeiert, präsentieren sich die Katona Twins heute als wahre Meister der Vielseitigkeit im Gitarrenspiel.

Das Duo tritt weltweit in den großen Konzertsälen auf, unter anderem in der Carnegie Hall in New York, in der Wigmore Hall und Royal Festival Hall in London, der Kölner und Berliner Philharmonie, in der Alten Oper in Frankfurt, in der Suntory Hall in Tokio, im Tschaikowski Konzertsaal in Moskau und im Concertgebouw in Amsterdam. Als klassische Solisten der „Night of the Proms“ konzertierten sie 2009 europaweit in über vierzig Arenen und begeisterten ein riesiges Publikum.

Die Brüder spielten mit renommierten Solisten wie Yo-Yo Ma und Orchestern wie dem BBC Concert Orchestra, der London Sinfonietta oder der Norddeutschen Kammerphilharmonie. Sie sind Preisträger zahlreicher internationaler Wettbewerbe in London, New York, Frankreich, Deutschland und in Ungarn.

In Kooperation mit dem



FRANKFURT RADIO SYMPHONY

Wir danken für die großzügige Förderung der
„Konzerte in der Elfenbeinstadt Erbach“:



 **Stiftung der
Sparkasse Odenwaldkreis**